

SUNEX[®]



NEXUS

Bedienungsanleitung

Wärmepumpe **NEXUS M8/13/18/35 EVI**

V 1.01_12_2022

Inhaltsverzeichnis

WARNHINWEISE.....	4
1. Einleitung	4
1.1. Produktübersicht	5
1.2. Allgemeine Eigenschaften	5
2. Montage	6
2.1. Hydraulischer Anschluss der Wärmepumpe	7
2.2. Anforderungen hinsichtlich der Rohrleitungen	7
2.3. Połączenia elektryczne.....	7
2.4. Stromversorgung.....	7
2.5. Erdung und Überstromschutz.....	8
2.6. Installationsort	8
2.7. Installation Details	8
2.8. Empfohlene Installationsmethoden.....	12
3. Steuerung.....	13
3.1. Symbole	13
3.2. Funktionsweise der Steuerung	14
Liste der Betriebsparameter	20
4. Wartung.....	24
4.1. Steuerung Fehlercodes	24
4.2. Wartung	26
4. Technische Daten	27
5. Elektrischer Schaltplan	34

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und Unfälle durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden, lesen Sie bitte diese Anleitung vor der Installation oder Inbetriebnahme sorgfältig durch. Bitte beachten Sie auch besonders die Warnhinweise, Verbote und Vorsichtsmaßnahmen. Wir ergänzen und aktualisieren diese Anleitung regelmäßig, um Ihnen eine bessere Qualität zu bieten!

WARNHINWEISE

Information: Diese Anleitung enthält Installations- und Betriebsanweisungen für die Wärmepumpe NEXUS M EVI. Bei Fragen zu diesem Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen über die Installation, den Betrieb und die sichere Verwendung dieses Produkts. Diese Informationen sollten nach der Installation an den Eigentümer und/oder Betreiber des Geräts weitergegeben werden. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, die Ihnen bei der Bedienung und Wartung der Wärmepumpe helfen. Bewahren Sie es für spätere Verwendung auf.

⚠ VORSICHT - Lesen und befolgen Sie vor der Installation dieses Produkts alle beiliegenden Warnhinweise und Anweisungen. Die Nichtbeachtung der Warn- und Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen, Tod oder Sachschäden führen.

⚠ VORSICHT - Die NEXUS M EVI-Wärmepumpe muss gemäß den örtlichen Bau- und Installationsvorschriften installiert werden.

GEFAHR – Gefahr von Stromschlag.



Die elektrische Versorgung für dieses Produkt muss von einem zertifizierten Elektriker in Übereinstimmung mit allen geltenden örtlichen Vorschriften und Verordnungen installiert werden. Eine unsachgemäße Installation stellt eine Gefahr dar, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Wärmepumpenbenutzern, Installateuren oder anderen Personen durch Stromschlag sowie zu Sachschäden führen kann. Lesen Sie und befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen in dieser Anleitung.

⚠ ACHTUNG - Um die Verletzungsgefahr zu verringern, dürfen Kinder nicht in die Nähe des Geräts gelangen oder das Produkt benutzen.

Verbraucherinformation und Sicherheit

Die NEXUS M EVI-Wärmepumpe wurde für einen jahrelangen, sicheren und zuverlässigen Betrieb entwickelt und hergestellt. Sicherheitswarnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind in diesem Handbuch mit dem Symbol " **⚠** " gekennzeichnet. Lesen und befolgen Sie unbedingt alle Warn- und Vorsichtshinweise.

Installation und Wartung müssen von einem qualifizierten Installateur oder Servicetechniker durchgeführt werden und müssen alle nationalen, lokalen und/oder Sicherheitsvorschriften erfüllen.

1. Einleitung

1.1. Produktübersicht

Die NEXUS M EVI-Wärmepumpe gewinnt die Energie aus der unteren Quelle, der Luft, indem sie dem Kältemittel die richtigen Verdampfungsbedingungen bietet. Anschließend wird die Luft verdichtet, wodurch Wärmeenergie erzeugt wird. Die einzigartige Hochtemperatur-Wärmepumpe wird häufig zur Beheizung von Wohnungen eingesetzt. Dank ihrer innovativen und fortschrittlichen Technologie kann die Wärmepumpe sehr gut bei -30 °C mit einer hohen Ausgangstemperatur von bis zu 55 °C arbeiten. Im Vergleich zu herkömmlichen Ölkesseln produziert die NEXUS M EVI-Wärmepumpe bis zu 50% weniger CO₂ und spart dabei 80% der Betriebskosten.

1.2. Allgemeine Eigenschaften

1. Niedrige Betriebskosten und hohe Effizienz.
 - Hoher Leistungskoeffizient (COP),
 - Kein zusätzlicher Durchlaufheizstab
2. Einfache Installation.
3. Hohes Maß an Komfort.
4. Keine potentielle Gefahr von Entzündung, Gasvergiftung, Explosion, Feuer oder Stromschlag im Zusammenhang mit anderen Heizsystemen.
5. Der eingebaute digitale Regler ermöglicht die Einhaltung der gewünschten Wassertemperatur.
6. Das robuste, korrosionsbeständige Verbundstoffgehäuse widersteht auch rauen klimatischen Bedingungen.
7. Sprężarka zapewnia wyjątkową wydajność, ultra energooszczędność, trwałość i cichą pracę.
8. Samodiagnostyczny panel sterowania monitoruje i rozwiązuje problemy związane z działaniem pompy ciepła, zapewniając jej bezpieczną i niezawodną pracę.
9. Inteligentny sterownik cyfrowy z przyjaznym interfejsem użytkownika i niebieskim podświetleniem LED.
10. Oddzielnie izolowane przyłącza elektryczne zapobiega wewnętrznej korozji i wydłuża żywotność pompy ciepła.
11. Pompa ciepła może pracować do temperatury otoczenia -30°C

2. Montage

Die folgenden Informationen beschreiben die Installation der Wärmepumpe NEXUS M EVI

Hinweis: Lesen und beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, bevor Sie dieses Produkt installieren. Die Installation der Wärmepumpe darf nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.

1. Als Bedingung für die Aufrechterhaltung des Service während der Garantiezeit darf das Gerät nur von qualifiziertem Service- oder technischem Personal installiert und repariert werden. Bei Verstößen gegen diese Vorschrift und daraus resultierenden Schäden haftet der Hersteller nicht.
2. Der Hersteller haftet nicht für Defekte, die durch Transport, Lagerung, Installation oder Betrieb in Abweichung von der Anleitung und dem Verwendungszweck entstehen.
3. Alle Sicherheitsvorrichtungen werden vor dem Verlassen des Werks im Gerät eingestellt, die Einstellung dürfen nicht selbst geändert werden.
4. Das Gerät verfügt über ausreichend Kältemittel und Schmieröl und sollte nicht nachgefüllt oder ausgetauscht werden; sollte ein Nachfüllen aufgrund eines Lecks erforderlich sein, ist die auf dem Typenschild angegebene Menge zu beachten (beim Nachfüllen von Kältemittel ist eine erneute Entlüftung erforderlich).
5. Die externe Umwälzpumpe muss an das Außengerät angeschlossen sein, andernfalls werden Fehler im Zusammenhang mit mangelndem Wasserdurchfluss, z. B. zu hoher Systemdruck, angezeigt.
6. Das Wassersystem regelmäßig entsprechend den Wartungsanforderungen reinigen.
7. Wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C liegt, sollte auf den Gefrierschutz geachtet werden.
8. Sicherheitsvorkehrungen:
 - A. Der Benutzer darf das Gerät nicht selbstständig installieren, es muss von einem Servicetechniker oder einer spezialisierten Installationsfirma installiert werden.
 - B. Bei der Installation oder dem Betrieb des Geräts muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung den technischen Daten der Wärmepumpe entspricht.
 - C. Der Hauptschalter muss mit einem Fehlerstromschutz ausgestattet sein. Das Netzkabel muss den Leistungsanforderungen des Geräts, den nationalen Normen und den örtlichen Brand- und Sicherheitsvorschriften entsprechen.
 - D. Das Gerät muss mit einem Erdungskabel ausgestattet sein. Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn kein Erdungskabel vorhanden ist. Es ist verboten, das Erdungskabel mit dem Neutralleiter zu verbinden.
 - E. Wenn das Gerät undicht oder durchnässt ist, wenden Sie sich bitte an den Installateur oder Servicetechniker, der das Gerät installiert hat.
 - F. Es ist verboten, Gegenstände in den Ventilator einzuführen.
 - G. Das Gerät darf nicht benutzt werden, wenn der Ventilator ausgeschaltet ist.
 - H. Um Stromschläge oder Brände zu vermeiden, dürfen keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten, Benzin oder Farben auf Ölbasis in der Nähe des Geräts gelagert oder verwendet werden. Das Gerät nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten übergießen und nicht mit nassen Händen anfassen.

2.1. Hydraulischer Anschluss der Wärmepumpe

Zaleca się zainstalowanie szybko-złączek na przyłączach wlotowych i wylotowych wody. Zaleca się stosowanie rur ze stali nierdzewnej lub PP do instalacji hydraulicznej pompy ciepła. Połączenie wlotu i wylotu wody do pompy ciepła dopuszcza złącza rurowe ze stali nierdzewnej lub PP.

⚠ ACHTUNG — Es ist sicherzustellen, dass die Anforderungen an den Durchfluss und die Durchsatzrate des Leitungswassers durch die Installation zusätzlicher Wärmepumpen und hydraulischer Beschränkungen eingehalten werden können.

2.2. Anforderungen hinsichtlich der Rohrleitungen

1. Wenn der Wasserdruck 6 Bar übersteigt, muss ein Druckminderer verwendet werden, um den Wasserdruck unter 1 Bar zu senken.
2. Jedes an das Gerät angeschlossene Element des Hydrauliksystems sollte mit einem Zwischenventil installiert werden.
3. Es ist sicherzustellen, dass alle hydraulischen Komponenten korrekt angeschlossen sind und anschließend muss eine Dichtheits- und Wasserdruckprüfung durchgeführt werden.
4. Alle Rohrleitungen und Armaturen müssen isoliert werden, um Wärmeverluste zu vermeiden.
5. Am tiefsten Punkt der Anlage sollte ein Ablaufventil installiert werden, damit die Anlage bei Minustemperaturen entleert werden kann.
6. Ein Rückschlagventil am Wasserauslassanschluss installieren, um einen Rückfluss zu verhindern, wenn die Wasserpumpe stoppt.
7. Um den Rückstau zu verringern, sollten die Rohre horizontal ausgerichtet sein.
8. Minimierung der Anzahl der Installationsbögen (90-Grad-Verbindungen). Wenn ein höherer Durchfluss erforderlich ist, installieren Sie ein Bypassventil.

2.3. Połączenia elektryczne

⚠ WARNUNG — Gefahr eines Stromschlags.

 Vor der Installation der Wärmepumpe ist sicherzustellen, dass alle Hochspannungsstromkreise abgeschaltet sind. Der Kontakt mit diesen Stromkreisen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Benutzers, des Installateurs oder anderer Personen durch einen elektrischen Schlag führen und auch Sachschäden verursachen.

⚠ ACHTUNG — Bei Wartungsarbeiten an der Wärmepumpe müssen alle Kabel gekennzeichnet werden, bevor sie abgeklemmt werden. Verdrahtungsfehler können zu unsachgemäßem und gefährlichem Betrieb führen. Nach der Wartung ist die korrekte Funktion zu prüfen und sicherzustellen.

2.4. Stromversorgung

Die elektrischen Parameter sind in der Tabelle mit den technischen Daten zu finden:

1. Die Wärmepumpe sollte über einen eigenen Stromkreis verfügen. Dieser sollte gemäß den geltenden Normen und länderspezifischen Vorschriften geschützt werden. Der Spannungsbereich sollte innerhalb von $\pm 10\%$ liegen.
2. An den Versorgungskreislauf der Wärmepumpe dürfen keine anderen Geräte angeschlossen werden, die nicht mit der Heizungsanlage verbunden sind: z. B. Waschmaschine, Bügeleisen usw.
3. Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz sollte von einer entsprechend qualifizierten und ausgebildeten Person vorgenommen werden.
4. Eine zu niedrige oder zu hohe Versorgungsspannung kann zu Schäden und/oder zu einem instabilen Betrieb des Wärmepumpengeräts aufgrund hoher Ströme beim Einschalten führen.

5. Stellen Sie sicher, dass die Kabelspezifikationen den relevanten Anforderungen für die jeweilige Wärmepumpeneinheit/Installation entsprechen. Die Entfernung zwischen dem Installationsort und dem Versorgungsnetz hat Einfluss auf die Dicke des Kabels. Befolgen Sie bei der Auswahl von Kabeln, Schutzschaltern und Trennschaltern die örtlichen elektrischen Normen.
6. Die Stromkabel sollten vor Beschädigungen geschützt werden.
7. Der Schutz sollte gegen verschiedene Witterungsbedingungen, z. B. Feuchtigkeit und Sonne, beständig sein.
8. Strom- und Signalkabel (Sensoren, PWM, Display) dürfen nicht in demselben Kabelkanal verlegt werden. Dies kann zu Störungen führen. Der Abstand zwischen ihnen sollte mindestens 30 cm betragen.

2.5 Erdung und Überstromschutz

Um im Falle eines Geräteausfalls einen Stromschlag zu vermeiden, muss die Wärmepumpe in Übereinstimmung mit den geltenden elektrischen Normen/Vorschriften installiert werden.

1. Aus Sicherheitsgründen muss die Wärmepumpe gemäß den geltenden elektrischen Normen/Vorschriften geerdet werden.
2. Die Versorgungsspannung der Wärmepumpe sollte nicht häufig unterbrochen werden, da dies zu einer kürzeren Lebensdauer der Wärmepumpe führen kann.
3. Bei der Installation eines Überstromschutzes ist darauf zu achten, dass die Anforderungen an die richtige Stromstärke für die jeweilige Anlage erfüllt werden

2.6 Installationsort



ACHTUNG!

1. Die Wärmepumpe NICHT in der Nähe von Gefahrstoffen installieren.
2. Die Wärmepumpe darf NICHT unter einem Schrägdach ohne Dachrinne installiert werden. Dies kann zu Regenwasserschäden führen.
3. Die Wärmepumpe auf eine ebene, leicht geneigte Fläche wie Beton oder eine Platte stellen. So können Kondenswasser und Regenwasser ordnungsgemäß vom Boden des Geräts abfließen. Wenn möglich, sollte die Platte auf gleicher Höhe oder etwas höher als die Anlage/Filtereinheit angebracht werden.
4. Die Wärmepumpe sollte im Freien aufgestellt werden.
5. Auf jeder Seite der Wärmepumpe sollten die vorgesehenen Abstände zur Wand eingehalten werden, der Abstand vom Luftaustritt zur Wand sollte $\geq 2\text{m}$, der Abstand vom Lufteintritt zur Wand $\geq 0,5\text{m}$, der Abstand von der Unterseite der Pumpe zum Boden $\geq 0,3\text{m}$ betragen, die Abstände auf allen Seiten sollten ausreichend sein, um die Installation und eventuelle Servicearbeiten zu ermöglichen.

2.7 Installation Details

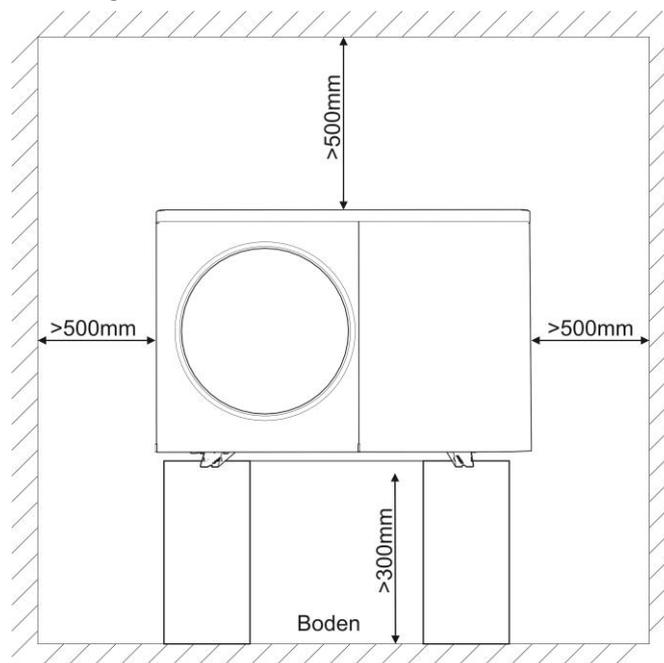
Alle in den folgenden Abbildungen angegebenen Kriterien entsprechen den Mindestabständen. Allerdings muss jede Anlage unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten wie Abstand und Höhe der Wände und Abstand zu öffentlichen Bereichen bewertet werden. Die Wärmepumpe muss an allen Seiten so aufgestellt werden, dass sie für Wartungs- und Inspektionsarbeiten frei ist.

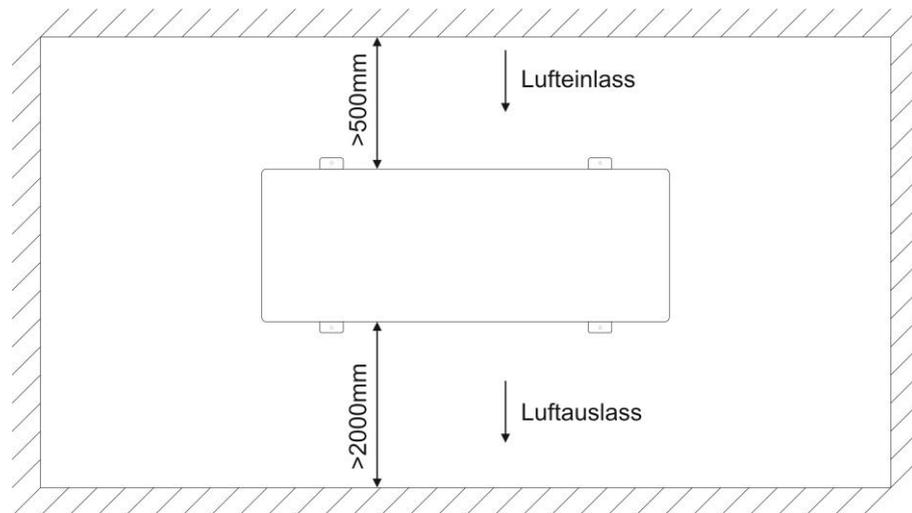
Der Aufstellungsort der Wärmepumpe muss gut belüftet sein, und der Luftein- und -austritt darf nicht behindert werden.

1. Der Aufstellungsort muss über ein gutes Wasserableitungssystem verfügen und auf einem

soliden Fundament errichtet sein.

2. Das Gerät darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, in denen sich Verunreinigungen wie Gas (Chlor oder Säure), Staub, Sand, Laub usw. ansammeln.
3. Für eine einfachere und bessere Wartung sollten keine Hindernisse in der Umgebung des Geräts näher als 1 m und weniger als 2 m über dem Gerät liegen.
4. Die Wärmepumpe muss mit Schwingungsdämpfern installiert werden, um Vibrationen und/oder Unwucht zu vermeiden.
5. Das Gerät muss so installiert werden, dass kein Sonnenlicht direkt auf das Steuergerät fällt. Dies führt zu einer Verzerrung der Temperaturmesswerte.
6. Die Hydraulikleitungen müssen ausreichend gesichert verlegt werden, um mögliche Schäden durch Vibrationen zu vermeiden.
7. Der zulässige Betriebsspannungsbereich sollte innerhalb von $\pm 10\%$ der Nennspannung liegen.
9. Um die Wärmepumpe herum muss ein ausreichender Abfluss vorhanden sein. Beim Testen oder Reparieren des Geräts muss möglicherweise eine große Menge Wasser abgelassen werden. Wenn die Wärmepumpe in Betrieb ist, fällt dagegen Kondensat an. Das für die Befüllung der Heizungsanlage bestimmte Wasser darf keine mechanischen oder organischen Verunreinigungen enthalten und muss den Anforderungen der Norm PN-C-04607:1993 entsprechen. Die Nichteinhaltung der Anforderungen an die Heizungswasserqualität kann zum Verlust der Garantie führen.
10. Das Heizungswasser sollte die folgenden Parameter aufweisen:
 - pH-Wert: $8,0 \div 9,5$
 - Gesamthärte: $< 11,2 \text{ }^\circ\text{n}$
 - Gehalt an freiem Sauerstoff $< 0,05 \text{ mg/l}$
 - Chloridgehalt $< 60 \text{ mg/l}$





Entwässerung und Kondensation

Wenn das Gerät in Betrieb ist, bildet sich im Verdampfer Kondenswasser. Der kondensierte Dampf entweicht mit einer konstanten Rate, die von der Temperatur und der Feuchtigkeit der Umgebung abhängt. Je feuchter die Umgebung ist, desto mehr Kondensation tritt auf. Der untere Teil des Geräts dient als Auffangwanne, in der sich Regen- und Kondenswasser sammeln. Die Abflussöffnungen an der Unterseite des Geräts sollten immer frei von Verschmutzungen sein.

Erste Inbetriebnahme

Prüfungen vor der Inbetriebnahme

- Der korrekte Anschluss der Rohrleitungen muss auf Dichtheit geprüft werden. Das Wasserversorgungsventil muss geöffnet sein.
- Es sollte sichergestellt werden, dass der Wasserdurchfluss den erforderlichen Parametern der Wärmepumpe entspricht. Der Wasserfluss muss reibungslos und ohne störende Luftblasen verlaufen. Im Winter ist darauf zu achten, dass das Wassersystem nicht einfrieren kann.
- Das Netzkabel muss richtig angeschlossen und geerdet sein.
- Es ist sicherzustellen, dass der Lüfterflügel nicht durch die Befestigungsplatte des Lüfterflügels oder das Schutzgitter blockiert wird.
- Der Speicher muss mit Wasser gefüllt werden und es muss geprüft werden, ob die Wassermenge ausreicht, um den Bedarf der Wärmepumpe zu decken.

⚠ Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die oben genannten Empfehlungen nicht eingehalten werden.

© Erste Inbetriebnahme

- Wenn das Gerät gründlich überprüft und bestätigt wurde, dass es keine Installationsprobleme gibt, kann es an das Stromnetz angeschlossen werden.
- Nach dem Anschließen der Stromversorgung beträgt die Anlaufzeit der Wärmepumpe 3 Minuten. Prüfen Sie sorgfältig, ob während der Inbetriebnahme ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen auftreten, und überprüfen Sie auch den Betriebsstrom und den Anstieg der Wassertemperatur.

Wenn das Gerät 10 Minuten lang einwandfrei funktioniert, ohne dass es zu Störungen oder Fehlern kommt, ist die Erstinbetriebnahme abgeschlossen. Sollte dies nicht der Fall sein, lesen

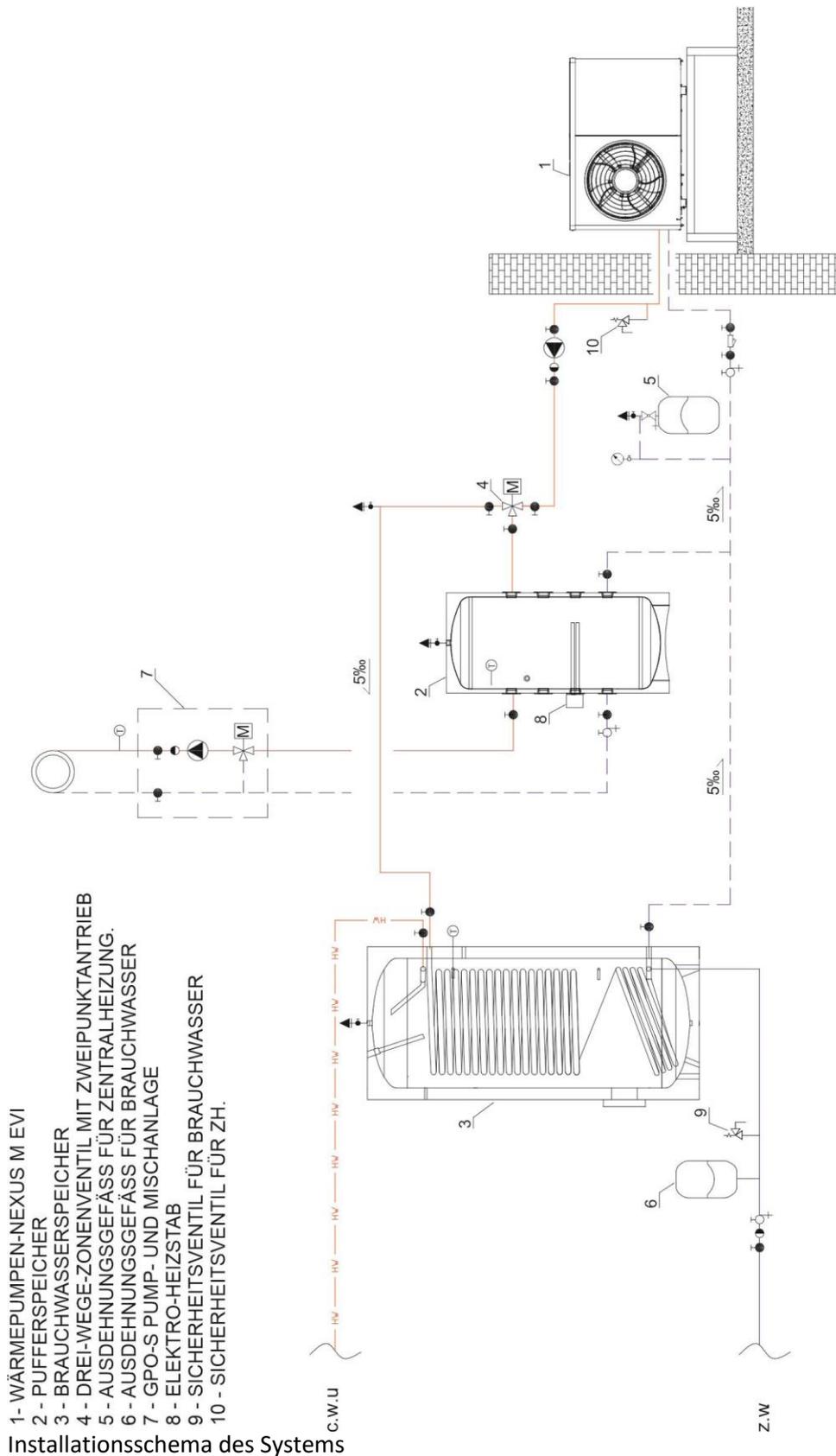
Sie bitte den Abschnitt "Service und Wartung", um bestehende Probleme zu beheben.

 **ACHTUNG** — Die Wärmepumpe darf nicht verwendet werden, wenn elektrische Bauteile mit Wasser in Berührung gekommen sind. In diesem Fall muss die Wärmepumpe von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.

 **ACHTUNG** — Über der Wärmepumpe dürfen sich keine Gegenstände befinden. Eine Blockierung des Luftstroms kann das Gerät beschädigen und zum Verlust der Garantie führen.

2.8 Empfohlene Installationsmethoden

1. Für Heizungs- und Brauchwassersysteme:



2. Der Schaltplan für das Gerät ist im Abschnitt Technische Daten: Schaltplan zu finden. An der

- Wärmepumpe sind Anschlüsse vorhanden für: Umwälzpumpe (maximale Stromaufnahme: 1 A), Umschaltventil und Schütze für Zusatzheizstab (Heizstab für Warmwasser und Zentralheizung).
- Das Modell und der Typ des Schützes sollten entsprechend der Leistung des Heizstabs ausgewählt werden. Schützspule ~230V 50Hz.
 - Bei Brauchwasserbetrieb liegen ~230 V an den als 3-Wege-Ventil gekennzeichneten Klemmen an. Im Falle einer Fußbodenheizung oder -kühlung ist an diesen Klemmen keine Spannung vorhanden.
 - Wenn im Modus Heizen/Kühlen + Brauchwasser die eingestellte Temperatur nicht erreicht wird, hat das Brauchwasser Vorrang.
 - Der Brauchwasserspeicher sollte individuell auf die Leistung der Wärmepumpe abgestimmt sein.
 - Die Wärmeaustauschkapazität des Wärmetauschers sollte größer oder gleich der Nennwärmeleistung der Wärmepumpe sein.
 - Die Wasserdurchflussmenge darf nicht geringer sein als die auf dem Typenschild angegebene Wasserdurchflussmenge.

3. Steuerung



Ausgeschaltet



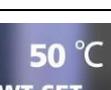
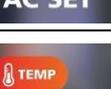
Eingeschaltet

3.1. Symbole

Betriebsart	Beschreibung
	Heizung
	Brauchwasser
	Kühlung
	Heizung + Brauchwasser (Brauchwasser als Priorität)
	Kühlung + Brauchwasser (Brauchwasser als Priorität)

	Urlaubsmodus
	Kompressorbetrieb
	Betrieb der Umwälzpumpe
	Betrieb des Ventilatormotors
	Betrieb des elektrischen Heizstabs
	Fehleranzeige

3.2. Funktionsweise der Steuerung

Taste	Beschreibung	Funktion
	Ein/Aus	Die Wärmepumpe ein- oder ausschalten.
	Modus	Auswahl der Betriebsart der Wärmepumpe.
	Wochenplan	Einstellungen des Betriebsplans der Wärmepumpe.
	Einstellungen	Einstellen von Betriebsparametern - Prüfen und Einstellen von Systemparametern, Fehlercodeaufzeichnungen, Wifi-Verbindung usw.
	Sollwert	Einstellung der Solltemperatur: Brauchwasserspeicher nur im Brauchwasserbetrieb, Rücklaufwassertemp. nur im Heiz-/Kühlbetrieb.
	WT SET	Einstellung der Solltemperatur des Brauchwasserspeichers im Modus: Heizung + BW, Kühlung + BW,
	AC SET	Einstellung der Rücklauf-Solltemperatur im Kühlbetrieb
	Temp	Echtzeitanzeige der Brauchwasserspeichertemp. nur im Brauchwasserbetrieb oder der Heizungs-/Kühlungsvorlauftemp. nur im Heizungs-/Kühlungsbetrieb.
	WT TEMP AC TEMP	WT TEMP: Echtzeitanzeige der Brauchwasserspeichertemp. im Modus Heizung + Brauchwasser oder Kühlung + Brauchwasser. AC TEMP: Echtzeitanzeige der Vorlauftemperatur des Heiz-/Kühlwassers im Modus Heizen + Brauchwasser oder Kühlen + Brauchwasser.

	Status	Kontrolle der Betriebsparameter der Wärmepumpe
	Fehler	Zuletzt gespeicherte Fehlercodes
	Wifi	WiFi-Einstellungen
	System-Parameter	Überprüfung und Einstellung der Systemparameter der Wärmepumpe.
	Werksparemeter	Überprüfung und Wiederherstellung der Werksparemeter (nicht empfohlen).

START/STOPP DER WÄRMEPUMPE

Um die Wärmepumpe zu starten, die Taste ON/OFF drücken.



Włącz



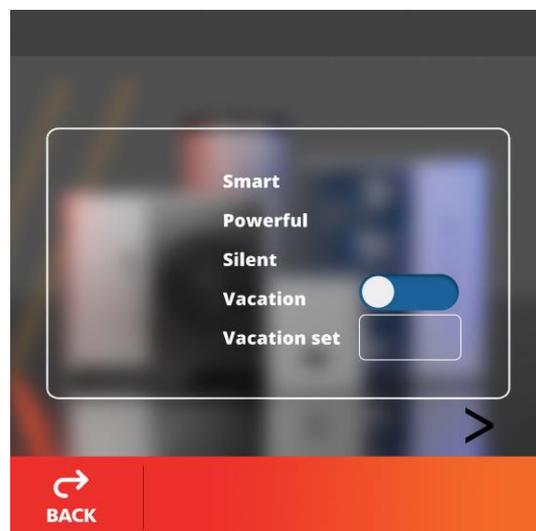
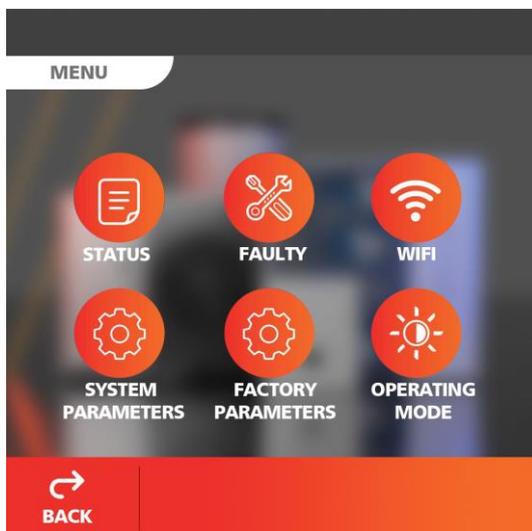
Wyłącz

BETRIEBSART-EINSTELLUNGEN:

- ⊙ Um die Betriebsart zu ändern, im Hauptmenü der Steuerung die Schaltfläche "Betriebsart" auswählen. (5 optionale Betriebsarten: Heizung, Kühlung, Brauchwasser, Heizung + Brauchwasser, Kühlung + Brauchwasser).
- ⊙ Im Betrieb: Heizung + Brauchwasser oder Kühlung + Brauchwasser wird die Brauchwasserfunktion vorrangig erfüllt.
- ⊙ Im Heiz- oder Kühlbetrieb zeigt das TEMP-Symbol die Rücklaufwassertemp. in Echtzeit an, im Brauchwasserbetrieb die Temperatur des Brauchwasserspeichers.



AUSWAHL DER BETRIEBSART

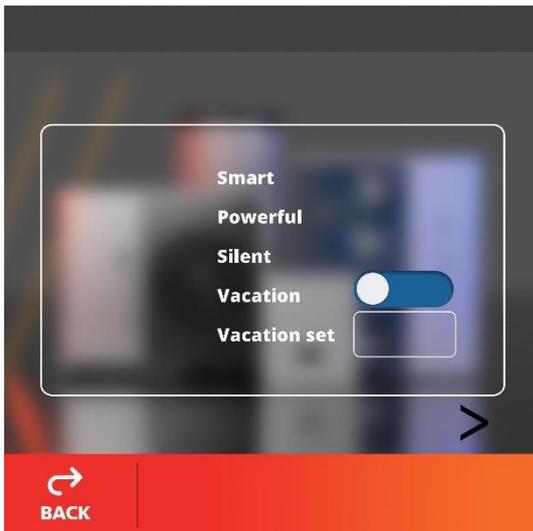


- © Wählen Sie im Einstellungs Menü " Betriebsart", um die Betriebsart-Einstellungen aufzurufen.
- © Beschreibung der Betriebsart: Im Normalbetrieb hat die Wärmepumpe die Wahl zwischen drei Zuständen: Smart, Effizient und Leise.
- © Beschreibung des Urlaubsmodus: Wenn diese Funktion aktiviert ist, arbeitet die Wärmepumpe nur im Heizbetrieb, wobei die Solltemperatur als Urlaub eingestellt ist.

Leiser Betrieb:

- © Um in den Leisenbetrieb überzugehen, auf "  " in der Betriebsart-Einstellung drücken.

Die Pumpe läuft während der geplanten Leiselaufzeit im Leisebetrieb.



EINSTELLUNG DER WASSER-SOLLWERTTEMPERATUR

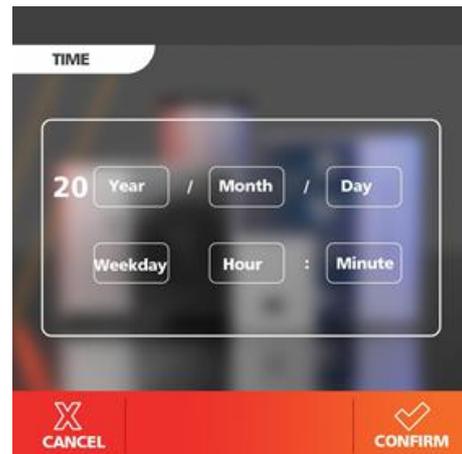
Im Hauptmenü die Taste "SET" drücken und den Solltemperaturwert eingeben, dann "Enter" zum Speichern oder "Esc" drücken, um das Menü ohne Speichern zu verlassen.



UHR-EINSTELLUNGEN:

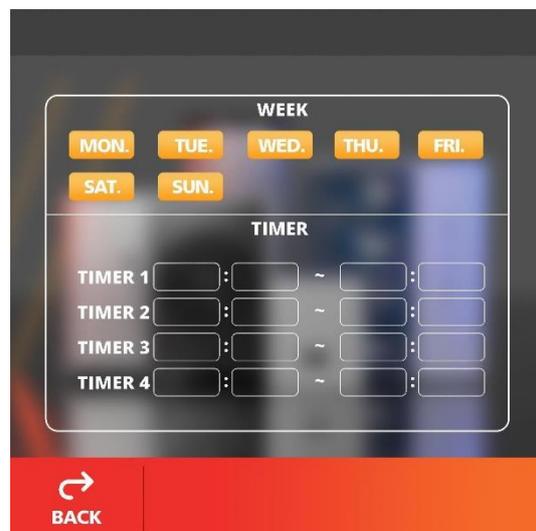
- © Im Hauptmenü die Zeitanzeige drücken, z. B. **14:40** , um die Uhr-Einstellungen wie unten beschrieben einzugeben.
- © Wenn das Datum oder die Uhrzeit gedrückt wird, erscheint ein Bildschirmfenster mit der Möglichkeit, Jahr, Monat, Tag oder Uhrzeit zu ändern.

- © Zum Speichern und Beenden "OK" drücken, oder "Abbrechen" drücken, um ohne Speichern zu beenden.



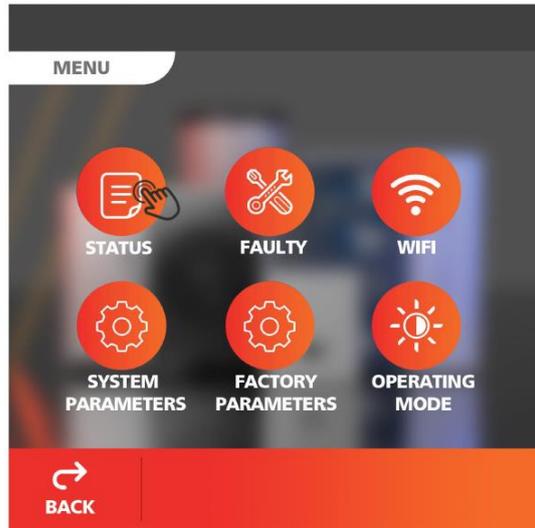
WOCHENPLAN-EINSTELLUNGEN

- © Im Hauptmenü die Taste "WOCHENPLAN" drücken, um in die Wochenplan-Einstellungen zu gelangen.
- © In der Rubrik WOCHE können die Benutzer auswählen, an welchen Tagen der Woche der Zeitplan ausgeführt werden soll. Wenn die Wochentagstaste (Mo bis Fr) orange leuchtet, wird der Zeitplan an diesem Tag ausgeführt. Wenn die Schaltfläche Wochentag grau ist, wird der Zeitplan nicht ausgeführt.
- © In der Spalte WOCHENPLAN kann der Benutzer bis zu 4 Wochenplanpaare einstellen.
- © Der Wochenplan ist ungültig, wenn die Einschaltzeit mit der Ausschaltzeit desselben Zeitplans übereinstimmt.



Werkseitige Betriebsparameter

- © Im Hauptmenü die Taste "EINSTELLUNGEN" und dann die Taste "STATUS" drücken, um den Betriebsstatus der Wärmepumpe zu überprüfen.



Liste der Betriebsparameter

Code	Beschreibung	Umfang / Einheiten
01	Wassertemperatur am Einlass	-30~99°C
02	Wassertemperatur am Auslass	-30~99°C
03	Außentemperatur	-30~99°C
04	Fördertemperatur	0~125°C
05	Ansaugtemp.	-30~99°C
06	Temperatur am Verdampfer	-30~99°C
07	Kondensator-Eintrittstemperatur	-30~99°C
08	Kondensator-Austrittstemperatur	-30~99°C
09	Kühltemperatur des Wärmetauschers	-30~99°C
10	Brauchwasserspeicher-Temperatur	-30~99°C
11	Öffnen des Haupt-Ausdehnungsventils	
12	Öffnen des Zusatz-Ausdehnungsventils	
13	Kompressorstrom	
14	Heizkörper Temperatur	
15	Wert der DC-Bus-Spannung	
16	Frequenz des Kompressorbetriebs	
17	Ansaugdruckwert	
18	Förderdruckwert	
19	Lüfterdrehzahl DC 1	
20	Lüfterdrehzahl DC 2	
21	Niederdruck-Umwandlungstemperatur	
22	Hochdruck-Umwandlungstemperatur	
23	DC-Pumpendrehzahl	

BETRIEBSPARAMETER UND EINSTELLUNGEN

© Im Hauptmenü die Taste "EINSTELLUNGEN" und dann "SYSTEMPARAMETER" drücken, um auf die eingestellten Betriebsparameter und Einstellungen zuzugreifen. Die folgende Liste enthält die Codes, Definitionen, Bereiche und Standardwerte der Parameter.



Code	Definition	Umfang	Standardmäßig
P01	Differenz zwischen Rücklaufwassertemperatur und Kühlungs-Sollwerttemperatur	2°C~18°C	2°C
P02	Differenz zwischen der Rücklaufwassertemperatur und der Solltemperatur des Brauchwassers	2°C~18°C	5°C
P03	Solltemperatur Brauchwasser	28°C~60°C	50°C
P04	Kühlungs-Solltemperatur	7°C~30°C	12°C
P05	Heizungs-Solltemperatur	15°C~50°C	35°C
P06	Schutz vor zu hoher Kompressorgastemperatur Alarmzustand	50°C~125°C	120°C
P07	Einstellung der zulässigen Betriebstemperatur des Kältemittels am Kompressoraustritt	50°C~125°C	95°C
P08	Kompensation der Wassertemperatur	-5°C~15°C	
P09	Abtau Häufigkeit	30-120HZ	60HZ
P10	Mindestabtauintervall	20MIN~90MIN	45MIN
P11	Starttemperatur der Abtauung	-15°C~-1°C	-3°C
P12	Abtauzeit	5MIN~20MIN	10MIN
P13	Abtau-Endtemperatur	1°C~40°C	20°C
P14	Außentemperaturdifferenz von Defroster und Kompressor 1	0°C~15°C	5°C
P15	Außentemperaturdifferenz von Abtauung und Verdampfer 2	0°C~15°C	5°C
P16	Berechtigung zum Abtauen der Außentemperatur	0°C~20°C	17°C

P17	Hochtemperatur-Anti-Legionellen-Zyklus	0~30 0 - Die Desinfektionsfunktion ist ausgeschaltet	7
P18	Zeitpunkt des Einsetzens der Antilegionellenwirkung bei hoher Temperatur	0~23:00	23
P19	Dauer der Legionellenbekämpfung	0~90min	30
P20	Antilegionellen-Sollwerttemperatur	0~90°C	70°C
P21	Solltemperatur der Wärmepumpe für den Legionellenschutz	40~60°C	53°C
	Temperatur-Einheit	0 Celsius/1 Farenheit	0
P22	Automatisch eingestellte Heizungs-Solltemperatur	0~1 (0 Aus, 1 Ein) (nur im Heizbetrieb)	0
P23	Heizungsausgleich-Temperaturpunkt (Außentemperatur)	0-40	20
P24	Kompensationsfaktor für die Solltemperatur	1~30 (1 entspricht dem tatsächlichen 0.1)	1
P25	Kompressorfrequenzbetrieb bei konstanter Temperatur	0-Abnahme der Frequenz bei konstanter Temperatur. 1-Keine Änderung der Frequenz bei konstanter Temperatur.	0
P26	Einschalten des elektrischen Durchlaufheizstabs bei Außentemperatur	-20-20°C	0
P27	Zeitschaltuhr des elektrischen Heizstabs des Warmwasserbereiters	0-60 min	30
	Sprache	0-Englisch/1-Polnisch	0
F01	Wärmepumpe Betriebsarten	1. Heizung 2. Heizung + Kühlung 3. Heizung + Brauchwasser 4. Heizung + Kühlung + Brauchwasser	4
F02	Status der Umwälzpumpe bei Erreichen der Solltemperatur.	0. periodisch eingeschaltet 1. immer eingeschaltet 2. ausgeschaltet	1
F03	Umwälzpumpe ein- und ausschalten, wenn die Solltemperatur erreicht ist.	1~120min	30 (30min-Aus 3min-Ein)
F04	DC-Umwälzpumpenbetrieb	0-Aus, 1-Auto 2- manuell	1
F06	Drehzahl der DC-Wasserpumpe	10~100%	50

Heizkurve

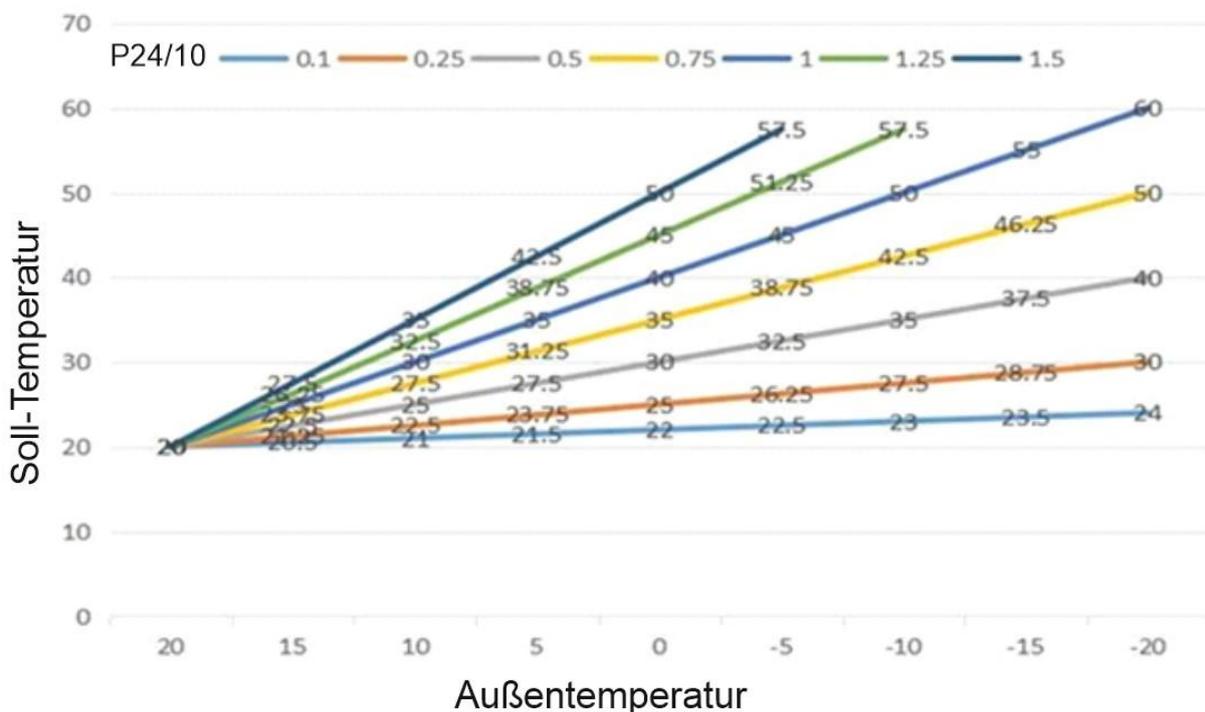
Die eingestellte Temperatur im Heizbetrieb kann automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur angepasst werden. Der Zielbereich für die automatische Temperaturregelung liegt bei 20-60°C. Wenn der Parameter P22=1 ist, wird der automatische Heizungssollwert-Temperaturregelungsmodus aktiviert.

Formel zur Berechnung der Zieltemperatur für die Heizung:

$$\text{Heizungs-Solltemperatur} = 20 + (P24/10) * (P23 - \text{aktuelle Außentemperatur})$$

P24 – Kompensationsfaktor für die Solltemperatur (je höher der Wert dieses Parameters, desto höher die Zieltemperaturen)

P23 – Kompensationspunkt Heizungstemperatur (Werkseinstellung 20°C)



Die obigen unterschiedlichen Kurven zeigen unterschiedliche Werte von P24 an.

(Wenn P24=1, ist der tatsächliche Wert 0,1)

Der Zieltemperaturbereich der automatischen Temperaturregelung beträgt 20-60°C.

Optionaler Elektroheizstab Brauchwasser

Einschaltung-Bedingungen (alle folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein):

- Im Brauchwasserbetrieb,
- der Kompressor muss für die in Parameter P27 (30) Minuten eingestellte Zeit laufen,
- Warmwasserbedarf entstanden und die Temperatur des Wasserspeichers ist $\leq 55^\circ\text{C}$,
- die Pumpe ist in Betrieb.

Ausschaltung-Bedingung (es genügt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist):

- die Wärmepumpe arbeitet im Kühl- oder Brauchwasserbetrieb,
- es besteht kein Bedarf an heißem Wasser oder einer konstanten Temperaturregelung,
- ein Fehler im Temperatursensor des Warmwasserspeichers liegt vor.

Bei einer Hochdruckstörung / Niederdruckstörung / Ausfall des Ausblastempersensors /

Überdruckabschaltung sowie wenn der Kompressor blockiert ist und nicht gestartet werden kann, wird nach 5 Minuten anstelle des Kompressors der elektrische Heizstab gestartet.

Optionaler Elektroheizstab Zentralheizung

Einschaltung-Bedingungen:

- Heizbetrieb,
- T. Außen < von Parameter P26(0°C) oder Außen T.Sensor Fehler,
- Heizbedarf entstanden, Wasservorlauftemperatur ≤ Heizungssolltemperatur,
- Umwälzpumpe in Betrieb.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, schaltet sich der elektrische Heizstab ein.

Ausschaltung-Bedingung:

- Kühlung oder Brauchwasserbetrieb,
- keine Heizung oder konstante Temperaturregelung erforderlich,
- Ausfall oder Alarm des Wassertemperatursensors am Einlass,
- Außentemperatur > P26 (0°C) +1,
- Störungen des Wasserdurchflusses,
- Ausschalten der Umwälzpumpe.

Wenn eine der oben genannten Bedingungen erfüllt ist, schaltet sich die elektrische Heizung aus.

4. Wartung

4.1 Steuerung Fehlercodes

☉ Wenn ein Fehler in der Wärmepumpe auftritt, wird der Fehlercode mit einer Beschreibung im Hauptmenü angezeigt und in den Fehlern gespeichert.

☉ Die folgenden allgemeinen Fehlercodes werden auf dem Bildschirm angezeigt:

Fehlercode	Definition von Fehler oder Schutzmaßnahmen
Er 03	Ausfall des Wasserdurchflusses
Er 04	Frostschutzmittel im Winter
Er 05	Hochdruckfehler
Er 06	Niederdruckfehler
Er 09	Kommunikationsfehler
Er 10	Kommunikationsfehler des Frequenzumwandlungsmoduls (Alarm, wenn die Kommunikation zwischen der externen Platine und der Antriebsplatine unterbrochen ist)
Er 12	Schutz vor zu hoher Fördertemperatur
Er 14	Fehler im Temperaturfühler des Brauchwasserspeichers
Er 15	Fehler im Wassereinlass-Temperaturfühler
Er 16	Fehler des Verdampfertemperaturfühlers
Er 18	Fehler bei der Fördertemperatur
Er 20	Falscher Schutz des Frequenzumwandlungsmoduls
Er 21	Fehler im Außentemperatursensor
Er 23	Schutz gegen Überkühlung des Auslasswassers
Er 26	Temperatur des Heizkörpers
Er 27	Fehler des Wasserauslass-Temperaturfühlers
Er 29	Fehler im Saugtemperaturfühler

Er 32	Schutz vor zu hohen Wasseraustrittstemperaturen
Er 33	Zu hohe Wärmetauschertemp
Er 34	Die Temperatur des Frequenzumwandlungsmoduls ist zu hoch
Er 42	Fehler des Kühltemperatursensors
Er 62	Fehler der Economiser-Eingangstemperatur
Er 63	Fehler der Economiser-Ausgangstemperatur
Er 64	DC-Lüfter Fehler 1
Er 66	DC-Lüfter Fehler 2
Er 67	Ausfall des Niederdruckschalters
Er 68	Versagen des Hochdruckschalters
Er 69	Schutz vor Unterdruck
Er 70	Schutz gegen Überdruck

Tritt ein Fehler Er 20 auf, so wird dieser mit den Nummern 1 bis 348 detaillierter angezeigt.

Die Fehler 1 bis 128 gehören zur ersten Klasse, die vorrangig angezeigt wird, und die Fehler 257 bis 384 gehören zur zweiten Klasse, die nur angezeigt wird, wenn die Fehler 1 bis 128 nicht auftreten. Wenn 2 oder mehr Fehler gleichzeitig in derselben Klasse auftreten, wird die Summe der Fehlernummern angezeigt, z. B. wenn 16 und 32 gleichzeitig auftreten, wird der Fehlercode 48 (16+32=48) angezeigt.

Steuerung der Wärmepumpe

Es wird empfohlen, die Wärmepumpe regelmäßig zu überprüfen, insbesondere nach ungewöhnlichen Wetterbedingungen. Die folgenden grundlegenden Richtlinien werden für Inspektionen vorgeschlagen:

1. Die Vorderseite des Geräts muss für künftige Wartungsarbeiten zugänglich sein.
2. Die Oberseite und die Bereiche um die Wärmepumpe herum frei von Verschmutzungen halten.
3. Rasensprenger von der Pumpe fernhalten, um Korrosion durch Sprühen zu vermeiden
4. Die Erdungsleitung muss korrekt angeschlossen sein.
5. Der Filter muss regelmäßig gewartet werden, um sauberes und reines Wasser zu gewährleisten und die Wärmepumpe vor Schäden zu schützen.
6. Regelmäßig die Verdrahtung von Strom und elektrischen Bauteilen überprüfen, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
7. Alle Sicherheitseinrichtungen sind werkseitig eingestellt; bitte ändern Sie diese Einstellungen nicht. Bei notwendigen Änderungen wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Installateur/Service-Techniker.
8. Wenn die Wärmepumpe unter einem Dach ohne Dachrinne installiert wird, müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, um zu verhindern, dass das Gerät durch überschüssiges Wasser überflutet wird.
9. Die Wärmepumpe darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn ein elektrisches Teil mit Wasser in Berührung gekommen ist. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Installateur/Service-Techniker.
10. Die Wärmepumpe ist auszuschalten und vom Stromnetz und vom Wassersystem zu trennen, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird.

Problemlösung

Die folgenden Informationen zur Fehlerbehebung dienen zur Lösung von Problemen mit der NEXUS M EVI-Wärmepumpe.

VORSICHT! — GEFAHR EINES STROMSCHLAGS.



Vor der Installation der Wärmepumpe ist sicherzustellen, dass alle Hochspannungsstromkreise abgeschaltet sind. Der Kontakt mit diesen Stromkreisen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Benutzers, des Installateurs oder anderer Personen durch einen elektrischen Schlag führen und auch Sachschäden verursachen.

KEINE Teile der Wärmepumpe öffnen, da dies zu einem Stromschlag führen kann.

1. Hände und Haare von den Ventilatorflügeln fernhalten, um Verletzungen zu vermeiden.
2. Es dürfen **KEINE** Selbständigen Einstellungs- oder Wartungsarbeiten am Gerät vorgenommen werden, nur ein autorisierter Installateur/Service-Techniker darf am Gerät arbeiten.
3. Vor Inbetriebnahme oder Einstellung des Heizgeräts die vollständige Installations- und/oder Bedienungsanleitung lesen.

WICHTIG: Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten ist die NEXUS M EVI-Wärmepumpe vom Stromnetz zu trennen.

4.2. Wartung

Die Wärmepumpe NEXUS M EVI ist ein hochautomatisiertes Gerät. Wenn das Gerät regelmäßig und sorgfältig gewartet wird, verbessern sich die Zuverlässigkeit, die Leistung und die Lebensdauer des Geräts erheblich.

Die folgenden wichtigen Tipps sollten bei der Wartung besonders beachtet werden:

1. Der Wasserfilter sollte regelmäßig gereinigt werden, um sicherzustellen, dass das Wasser sauber ist und um Schäden durch Verstopfung des Filters zu vermeiden.
2. Alle Sicherheitseinrichtungen sind bereits vor Verlassen des Werks eingestellt. Eine Einstellung durch den Benutzer ist nicht zulässig. Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden am Gerät, die durch die Einstellung durch den Benutzer verursacht werden.
3. Die Umgebung des Geräts sauber und trocken halten und von brennbaren Stoffen fernhalten. Um eine optimale Effizienz des Wärmeaustauschs zu erhalten, sollte der Wärmetauscher regelmäßig (1-2 Monate) gereinigt werden.
4. Den Wasserstand im Wassersystem und die Entlüftungsvorrichtung häufig überprüfen, um zu vermeiden, dass Luft in das System eindringt und zu einer verminderten Wasserzirkulation oder zu Problemen bei der Wasserzirkulation führt, was die Kühlung, die Heizung und die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen kann.
5. Die korrekte Verbindung von Kabeln und Stromversorgungskomponenten sollte regelmäßig überprüft werden. Es ist darauf zu achten, dass die Kabel richtig befestigt sind und dass die elektrischen Komponenten normal funktionieren. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Mängeln müssen diese von einer qualifizierten Person behoben werden. Das Gerät muss geerdet sein.
6. Beim Betrieb des Geräts ist darauf zu achten, dass der Betriebsdruck des Kühltanks innerhalb der korrekten Norm liegt und dass die Rohrverbindungen und Sicherheitsventile keine Hindernisse aufweisen. Es sollte auch beachtet werden, dass es keine Kältemittellecks im Kühltank gibt.
7. Die Ventilatoren des Geräts dürfen in keiner Weise behindert werden, um den Luftein- und -auslass nicht zu blockieren. Die Umgebung des Geräts sollte sauber und trocken sein und einen freien Luftstrom ermöglichen.
8. Wenn das Gerät für längere Zeit abgestellt wird, sollte das Wasser im Wassersystem abgelassen werden. Außerdem sollte die Stromversorgung abgeschaltet und die Abdeckung auf das Gerät gesetzt werden. Nachdem das Wassersystem mit Wasser aufgefüllt und der Zustand des Geräts

überprüft wurde und das Gerät zum Aufwärmen 6 Stunden lang eingeschaltet war, kann das Gerät wieder in Betrieb genommen werden.

4. Technische Daten

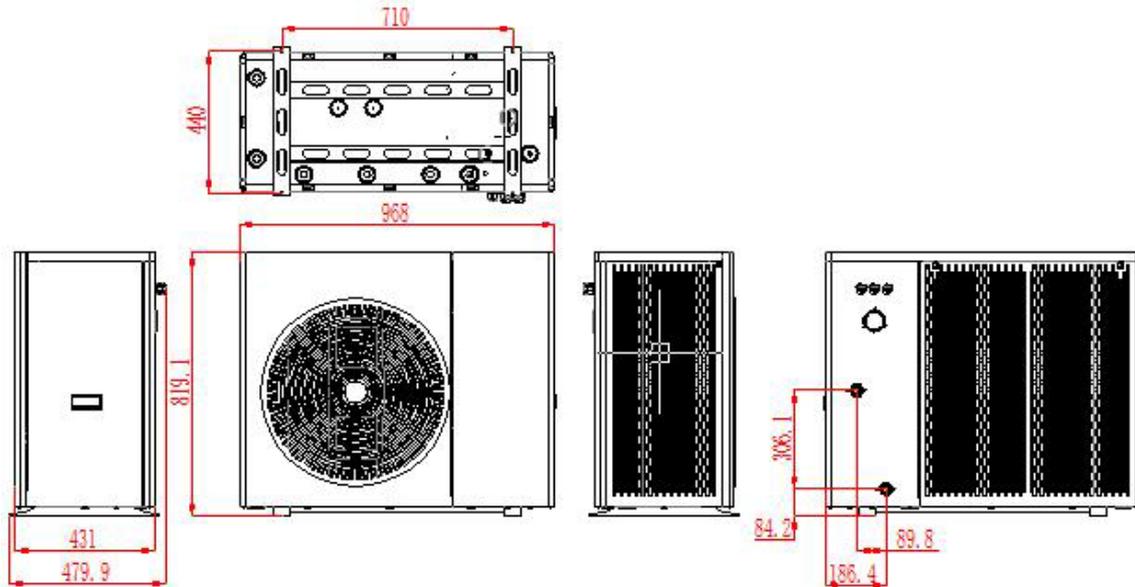
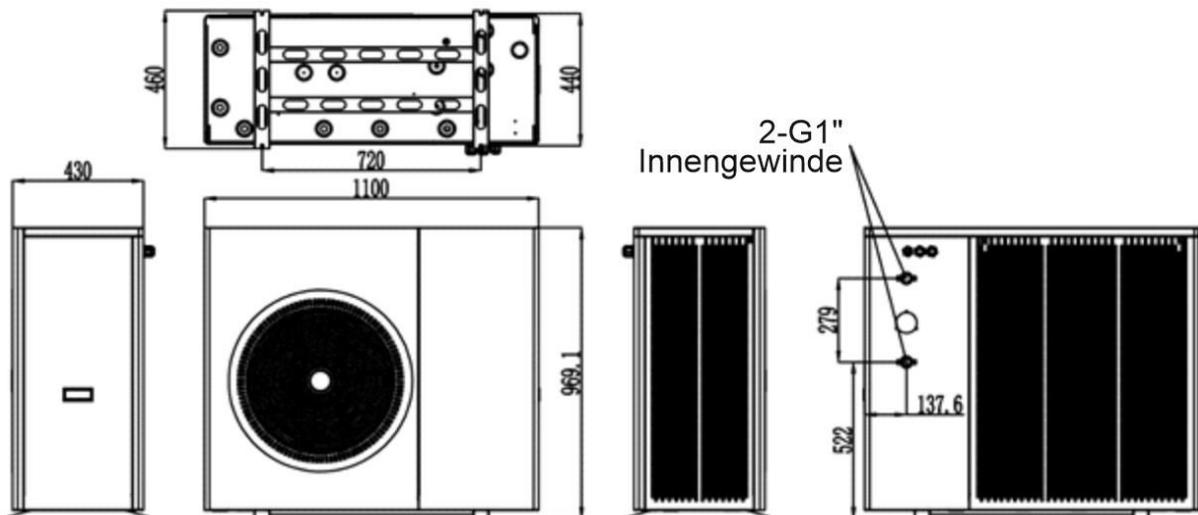
Produktmodell		NEXUS M8 EVI	NEXUS M13 EVI	NEXUS M18 EVI	NEXUS M35 EVI
Heizung	Heizleistungsbereich (kW)	1.57~8.40	4.40~13.00	5.9~18.2	12.8~35.0
	Heizungs-Eingangsbereich (kW)	0.32~1.87	0.90~3.02	1.20~4.11	2.61~7.99
	Strombereich (A)	1.42~8.30	1.39~4.68	1.86~6.37	4.67~14.3
	COP-Bereich	4.49~4.91	4.30~4.90	4.43~4.92	4.38~4.90
Kühlung	Kühlleistungsbereich	0.99~6.22	2.80~8.20	3.81~11.53	8.13~24.6
	Bereich der Kühl-Eingangsleistung (kW)	0.29~2.18	0.85~3.31	1.11~4.05	2.42~8.75
	Strombereich (A)	1.28~9.67	1.32~5.13	1.72~6.28	4.33~15.6
	EER-Bereich	2.85~3.41	2.48~3.29	2.85~3.43	2.81~3.36
BW	Heizleistungsbereich (kW)	1.28~6.81	3.52~10.50	4.80~14.72	13.6~22.6
	Heizungs-Eingangsbereich (kW)	0.31~2.13	0.88~3.39	1.17~4.60	3.09~5.95
	Strombereich (A)	1.38~9.45	1.36~5.26	1.82~7.15	5.52~10.6
	COP-Bereich	3.2~4.1	3.1~4.0	3.2~4.1	3.8~4.4
Stromversorgung		230V/1Ph/5 0-60Hz	380V/3Ph/50-60Hz		
Maximale Leistung [kW]		3,6	5,22	6,29	12
Maximale Leistungsaufnahme [A]		16,5	9,3	11,2	21,4
Empfohlener Überstromschutz		C25	C16	C20	C32
Stromkabel		3x4mm ²	5x2,5mm ²	5x4mm ²	5x6mm ²
Betrieb bei Außentemperatur		-30~43°C			
Kältemittel		R32/1.3kg	R32/1.6kg	R32/2.7kg	R32/4.0kg
GWP		675	675	675	675
Kompressor		Panasonic			
IP-Schutzgrad		IPX4	IPX4	IPX4	IPX4
Schutzgrad gegen elektrischen Schlag		I	I	I	I
Geräusch (dB(A))		≤53	≤55	≤57	≤66
Wasserdruckabfall (Bar)		0.31	0.25	0.35	0.45
Wasserzirkulation (m ³ /H)		1.4	2.2	3.1	6.0
Rohrdurchmesser (mm)		DN25	DN25	DN25	DN32
Körpergröße (B*T*H) (mm)		970×475×835	1100×475×985	1050×480×1330	1160×500×1580
Packungsgröße (B*T*H)(Polywood)		1048×520×974	1140×515×1110	1120×530×1470	1230×540×1720
Packungsgröße (B*T*H)(Karton)		1028×520×974	1120×515×1108	1100×530×1470	1200×540×1720
Nettogewicht / Bruttogewicht (kg)		110/120	140/150	170/180	230/240

Anmerkungen:

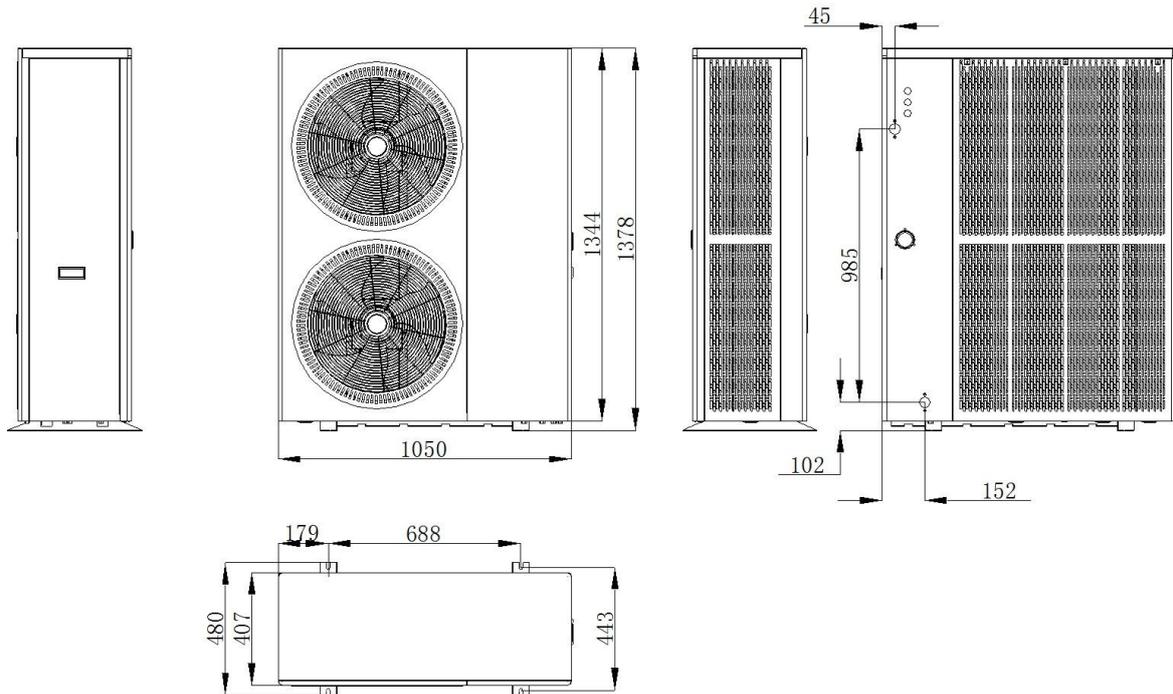
Betriebsbedingungen für die Heizung: Wassereintrittstemp. 30°C, Wasseraustrittstemp. 35°C, Trockentemperaturthermometer 7°C, Feuchttemperaturthermometer 6°C.

Betriebsbedingungen für die Kühlung: Wassereintrittstemp. 12°C, Wasseraustrittstemp. 7°C, Trockentemperaturthermometer 35°C, Feuchttemperaturthermometer 24°C.

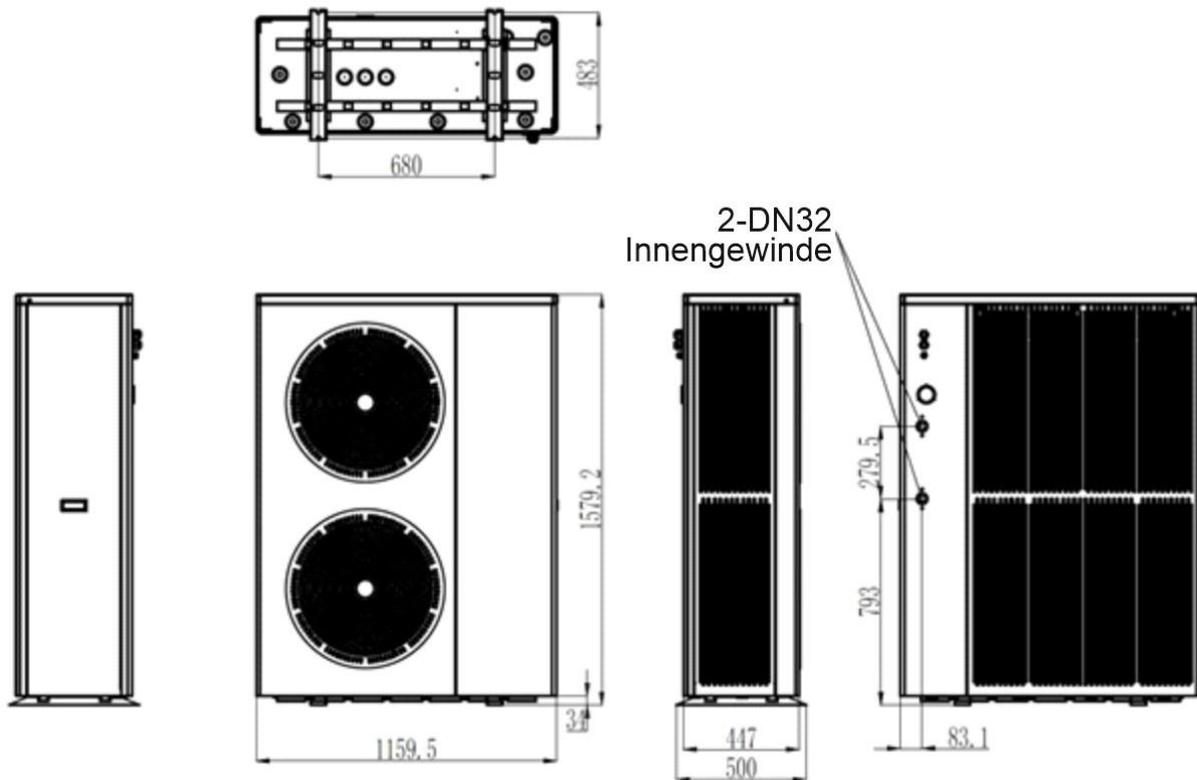
Betriebsbedingungen für Warmwasser: Wassereingangstemp. 15°C, Wasserausgangstemp. 55°C, Thermometer Trockentemp. 7°C, Thermometer Feuchttemp. 6°C.

Abmessungen:**Nexus M8 EVI****Nexus M13 EVI**

Nexus M18EVI



Nexus M35 EVI

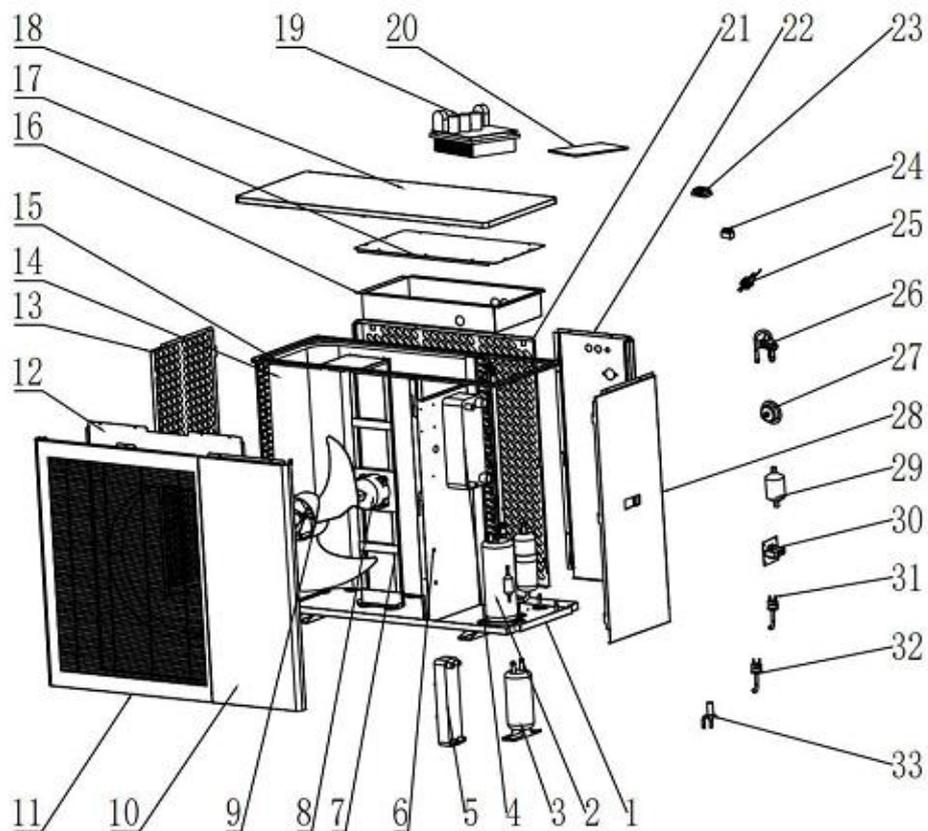


Achtung:

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Detaillierte Angaben zu den Geräten entnehmen Sie bitte dem Typenschild des Geräts.

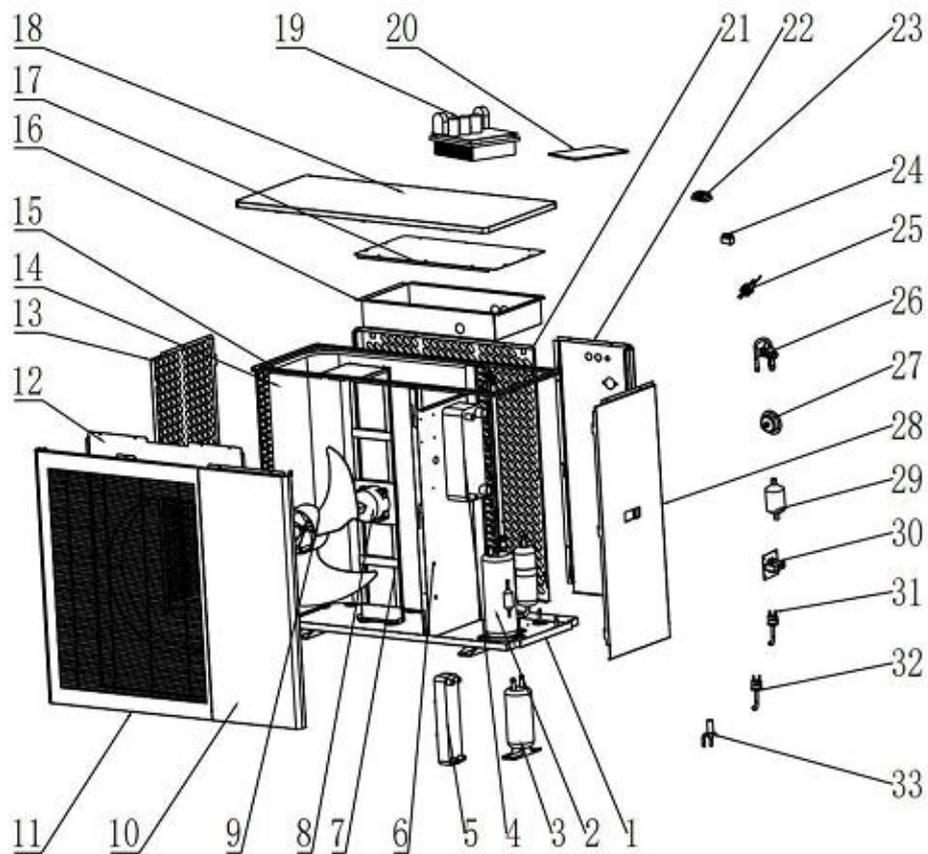
Ansicht unterteilt:

NEXUS M8 EVI



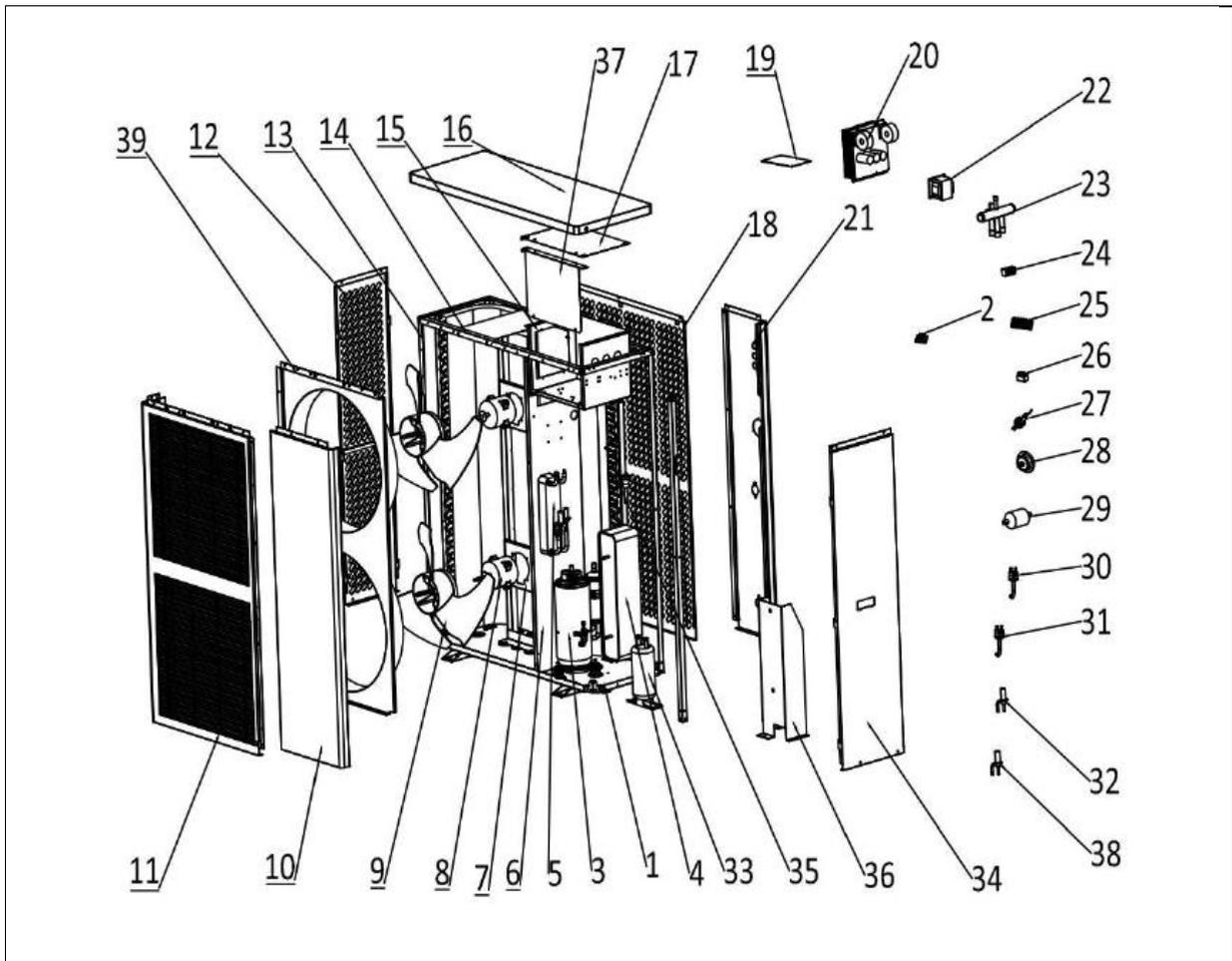
1	Gehäuse	18	Obere Abdeckung
2	Kompressor	19	Inverter
3	Flüssigkeitstank	20	Steuertafel
4	Plattenwärmetauscher	21	Gitternetz auf der Rückseite
5	Plattenwärmetauscher	22	Hintere Seitenwand
6	Mittelstütze	23	Klemmleiste
7	Motorhalterung	24	Umschaltleiste
8	Motor	25	Durchflusssensor
9	Ventilator	26	4-Wege-Ventil
10	Vordere rechte Seitenwand	27	Manometer
11	Frontplatte	28	Rechte Seitenwand
12	Verdampferabdeckung	29	Trockenmittel-Filter
13	Linkes Gitter	30	EMC-Filter
14	Wärmetauscher	31	Hochdruckschalter
15	Oberer Rahmen	32	Niederdruckschalter
16	Elektrischer Schaltkasten	33	Elektronisches Expansionsventil
17	Abdeckung des Schaltkastens		

NEXUS M13 EVI



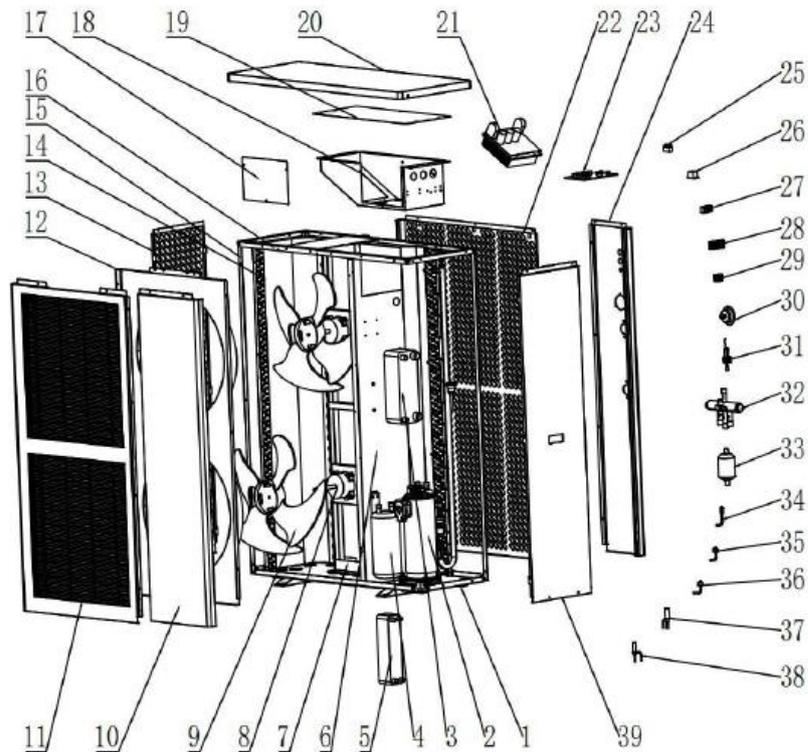
1	Untere Basis	18	Obere Abdeckung
2	Kompressor	19	Inverter
3	Flüssigkeitstank	20	Hauptplatine
4	Plattenwärmetauscher	21	Hinteres Gitter
5	Plattenwärmetauscher	22	Hinterere Seitenwand
6	Mittelstütze	23	Klemmleiste
7	Motorhalterung	24	Übergabeklemmleiste
8	Motor	25	Durchflusssensor
9	Ventilator	26	4-Wege-Ventil
10	Gehäuse	27	Manometer
11	Verdampferabdeckung	28	Rechte Seitenwand
12	Befestigungsplatte	29	Trockenmittel-Filter
13	Linkes Gitter	30	EMC-Filter
14	Verdampfer	31	Hochdruckschalter
15	Oberer Rahmen	32	Niederdruckschalter
16	Elektrischer Schaltkasten	33	Elektronisches Expansionsventil
17	Abdeckung des Schaltkastens		

NEXUS M18 EVI



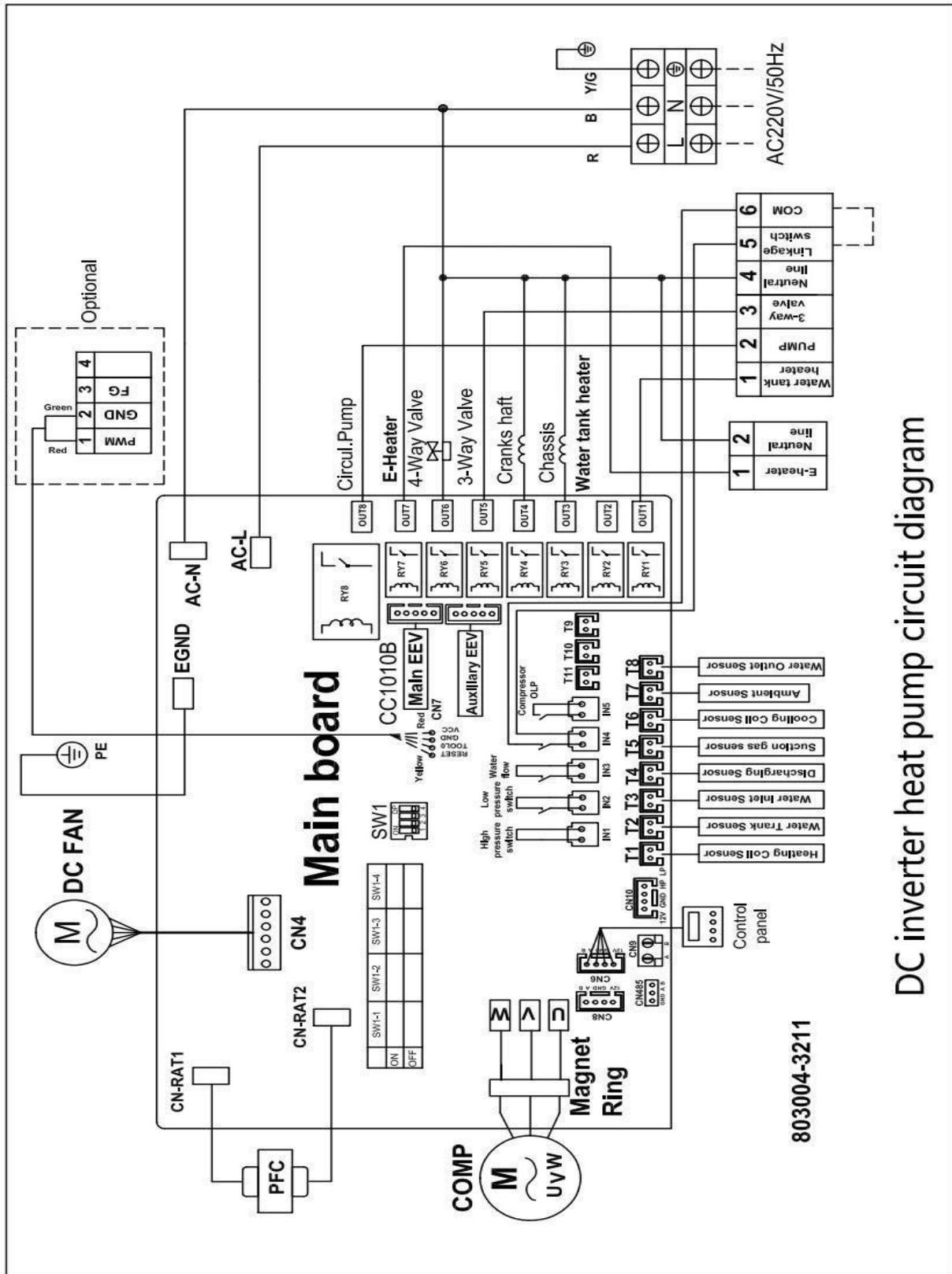
1	Gehäuse	TRW22031101-01	21	Hinterer Seitenwand	TRW22031101-09
2	Klemmleiste	802016-0800	22	EMC-Filter	802010-0202
3	Kompressor	801001-0379	23	4-Wege-Ventil	801017-0004
4	Plattenwärmetauscher	801001-0379	24	Klemmleiste	802016-0552
5	Plattenwärmetauscher	801003-0283	25	Klemmleiste	802016-0511
6	Mittelstütze	801003-0001	26	Klemmleiste	802016-0000
7	Motorhalterung	TRW22031101-12	27	Durchflusssensor	802039-0001
8	Motor	TRW22031101-18	28	Manometer	801014-0302
9	Ventilator	802042-1102	29	Trockenmittel-Filter	801008-0103
10	Vordere rechte Seitenwand	802043-0305	30	Hochdruckschalter	802026-1004
11	Frontplatte	TRW22031101-25	31	Niederdruckschalter	802026-3354
12	Linkes Gitter	TRW22031101-24	32	Elektronisches Expansionsventil	801019-0103
13	Säule	TRW22031101-21	33	Flüssigkeitstank	801007-0005
14	Oberer Rahmen	TRW22031101-23	34	rechte Seitenwand	TRW22031101-08
15	Elektrischer Schaltkasten	TRW22031101-19	35	Verdampfer	801002-1139
16	Obere Abdeckung	TRW22031101-13	36	Zusatzwärmetauscher	TRW22031101-05
17	Abdeckung des Schaltkastens	TRW22031101-14	37	Abdeckung des Schaltkastens	TRW22031101-15
18	Hinteres Gitter	TRW22031101-22	38	Elektronisches Expansionsventil	801019-0101
19	Hauptplatine	802002-2860	39	interne Luftleitbleche	TRW22031101-20
20	Inverter	802002-2616			

NEXUS M35 EVI



1	Untere Basis	21	Hauptplatine
2	Kompressor	22	Hinteres Gitter
3	Plattenwärmetauscher	23	Steuerplatine
4	Flüssigkeitstank	24	Hinterer Seitenwand
5	Plattenwärmetauscher	25	Übertragungsklemme
6	Mittelstütze	26	Zwischenrelais
7	Motorhalterung	27	Übertragungsklemmenleiste
8	Motor	28	Übertragungsklemmenleiste
9	Ventilator	29	Übertragungsklemmenleiste
10	Vordere rechte Seitenwand	30	Manometer
11	Frontplatte	31	Durchflusssensor
12	Verdampferabdeckung	32	4-Wege-Ventil
13	Gitter links	33	Trocknungsmittelfilter
14	Verdampfer	34	Nadelventil
15	Abdeckung	35	Hochdruckschalter
16	Oberer Rahmen	36	Niederdruckschalter
17	Abdeckung des Schaltkastens 1	37	Elektronisches Expansionsventil
18	Elektrischer Schaltkasten	38	Elektronisches Expansionsventil
19	Abdeckung des Schaltkastens 2	39	rechte Seitenwand
20	Oberer Rahmen		

5. Elektrischer Schaltplan



DC inverter heat pump circuit diagram

1. Einphasiges Netz (NEXUS M8 EVI)

Beschreibung der Schemata

Stromversorgung		
1	R	L1
2	S	L2
3	T	L3
4	N	N
5	PE	PE

Ausgänge		
1	Water tank heater	Brauchwassererheizstab -> Anschluss über Schütz
2	Pump	Umwälzpumpe
3	3Way valve	Puffer/BW-Umleitungsventil
4	Neutral	N
5	Linkage switch	Linkage switch
6	COM	COM
1	E-heater	ZH-Heizungsventil ->Verbindung über Schütz
2	Neutral line	cOM

Sensoren		
T1	Heating coil temp	Kondensator-Sensor
T2	Water tank temp	BW-Sensor
T3	Water inlet temp	Rücklaufsensor des Verflüssigers
T4	Exhaust gas temp	Sensor für die Ausblastemperatur
T5	Return gas temp	Sensor für die Ansaugtemperatur
T6	Cooling coil temp	Temperatur des Verdampfers
T7	Ambient temp	Außentemperatur
T8	Water outlet temp	Sensor für den Verflüssigervorlauf



Kontakt Daten des Herstellers

SUNEX S.A.

47-400 Racibórz

ul. Piaskowa 7

Polen

+48 32 414 92 12

+48 32 414 92 13

info@sunex.pl